

Hier spricht der Bundesfachreferent

Da es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich war, die Aufgaben eines Teammanagers zu übernehmen, sprang Adam Jaskiel für mich ein. Danke, Adam!

Die gebrachte Leistung unserer Piloten war ausgezeichnet. Platz 8 (Adam Jaskiel) und Platz 19 (Wolfgang Niederstrasser, trotz technischer Probleme) von 43 Teilnehmern aus 16 Nationen erreicht, dazu die höher eingeschätzte USA in der Teamwertung (und das mit nur 2 Piloten!) geschlagen. Unsere Piloten haben wieder einmal gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist. Ich hoffe sehr, dass bei der nächsten EM / WM wieder ein komplettes Team mit 3 Piloten zur Verfügung steht. Die vollständige Ergebnisliste könnt Ihr in unserer Homepage <http://f4c.prop.at> als PDF-Datei ansehen oder Downloaden.

Manfred

Bericht über die F4C Weltmeisterschaft 2008 in Wloclawek / Polen von Adam Jaskiel

Der polnische Aeroklub wurde von der FAI mit der Durchführung der 20. Scale - Weltmeisterschaft 2008 betraut. Wloclawek liegt an der Weichsel rund 150 km nordwestlich von Warschau und hat ca. 120.000 Einwohner. Bei dem dortigen Sportflugplatz handelt es sich um eine Anlage sowohl für Motor- und Segelflugpiloten als auch für Modellflugpiloten mit einer asphaltierten Piste in V-Form angelegt, je 150m lang. Am Ziel angekommen bereitete man



meinem Teamkollegen Wolfgang Niederstrasser mit seiner Frau Gabriele als Helfer und mir einen sehr freundlichen Empfang und alle Formalitäten wurden in kürzester Zeit erledigt, was uns nach der 800 km langen Fahrt sehr gelegen kam.

Am Samstag wurde die WM offiziell mit einem beeindruckenden Programm eröffnet (Rettungshubschrauber, Fallschirmspringer, Motor- und Segelkunstflug vorgeführt vom mehrmaligen Segelkunstflugweltmeister Jerzy Makula mit der einsitzigen Fox). Der Start der WM erfolgte dann mit je 10-minütigen Trainingsflügen pro Teilnehmer, den wir eröffnet haben. So war es uns möglich, unsere Flugzeuge für den Wettbewerb zu testen und einzustellen. Wegen Regens konnten leider nicht alle Piloten ihre zugewiesene Zeit nutzen.

Am Abend erfolgte dann unter den Teammanagern die Auslosung der Startnummern und ich zog für Österreich die Nr. 13 (von 16 Nationen in der Klasse F4C).

Der folgende Sonntag hat dann mit dem 1. Durchgang und mit der Baubewertung begonnen. Bei meinem ersten und meinem zweiten Wertungsflug am frühen Nachmittag hat der Wind zeitweise auf bis zu 7 – 8 m/s zugenommen, was das Fliegen nicht gerade einfacher machte. Am Mittwoch bekamen wir die Auswertung der Baubewertung inklusive zweier Flüge, die Wolfgang Niederstrasser Platz 15 und mir vorläufig Platz 9 brachte. Leider konnte Wolfgang wegen eines technischen Gebrechens an seinem Fahrwerk keinen dritten Durchgang mehr fliegen und so erreichte er „nur“ den 19. Platz (von 43!!) in der Endabrechnung.

Am Freitag, dem letzten Wettbewerbstag, flogen dann nur noch die ersten vierzehn des Zwischenklassements. Im Folgenden konnte ich mich dank eines ausgezeichneten 3. Fluges bei guten Wetterbedingungen auf den 8. Platz steigern.

Es gewann Andreas. Lüthi (CH)
vor Max Merkschlager (DE)
und Petr Tax (CZ)

Sehr beeindruckt war ich von den Fesselfliegern mit ihren nahezu perfekten Modellen. Nach einer tollen Abschlussfeier mit Vergabe von Diplomen und Pokalen und anschließendem Bankett, machte ich mich am nächsten Tag auf die Heimreise.



Die von uns eingesetzten Modelle: Wolfgang Niederstrasser flog eine Grumman F3F mit einem King - Motor mit 100 ccm Hubraum, ich flog eine Zlin 526 AFS (Maßstab 1 : 4.36) mit einem OS 120-Viertakter und einer 16 x 10 APC Luftschraube.

Adam Jaskiel